

präsentieren



Eine musikalische Theaterperformance

Re: Der Sonnengott, der jeden Morgen aufs Neue das Licht der Welt erblickt.

Maat: Die Göttin der universellen Ordnung.

Out of Cage ist inspiriert durch den amerikanischen Komponisten John Cage, den Vorreiter der Performance Art, sowie durch Yijing – ein chinesisches Dualsystem, das einen Blick in die Zukunft gewähren soll.

Die Re-Maat-Karten

Out of Cage ist eine musikalische Theaterperformance mit 2 Musikern/Darstellern, inspiriert durch die Karten des Re-Maat-Orakels, dem alten ägyptischen Tarot. Komposition und Dramaturgie bestimmt das Publikum selbst unmittelbar vor der Darbietung durch das Ziehen der Karten. Der ständige Rollentausch eröffnet den Darstellern bei jeder Aufführung neue Perspektiven. Die Zuschauer dürfen sich auf poetische und überraschende Augenblicke mit neuen Tönen freuen, die von arabischen Klängen und westlichen Einflüssen belebt sind.

Premiere & Tournée Schweiz-Ägypten

swiss arts council
prohelvetia

14. September 2016
 21.-24. September 2016

- Klangbox Atelier Bern - BE
 - L'Abri - Genève
 - Les Caves du Manoir - Martigny
 - La Voirie - Biel

21. – 27. Oktober 2016

- American University of Cairo - Egypte
 Falaki theater

28. Oktober
 Januar 2017

- Bibliothèque d'Alexandrie - Egypte (to be confirmed)
 - Walcheturm - Zürich (laufend)
 - Kanton Aargau (laufend)

Das Konzept

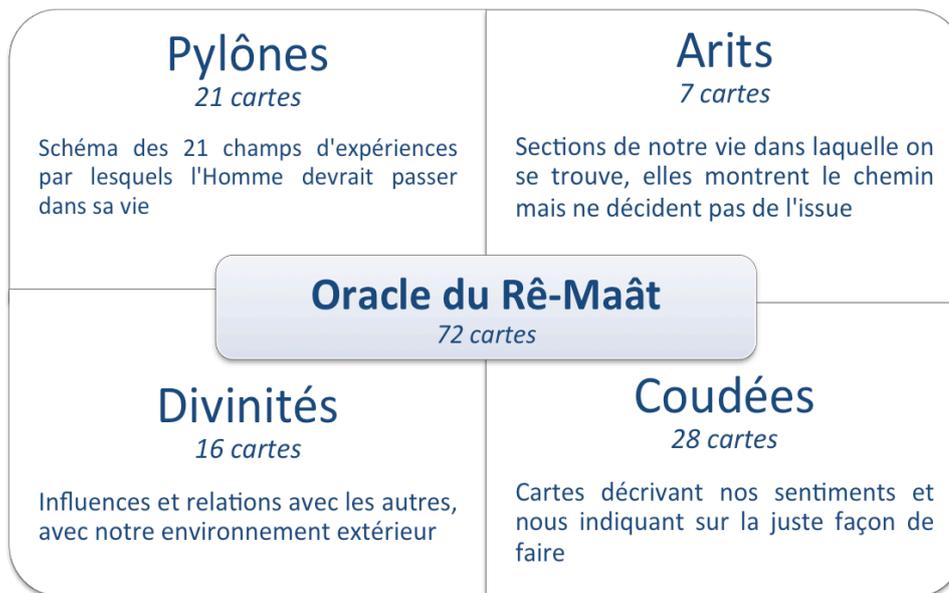
Das Klangbox-Ensemble präsentiert eine 60-minütige Performance, die auf der Bedeutung der 72 Re-Maat-Karten aufbaut:

Mit der Weisheit der Vergangenheit sollen die Karten den Schleier der Zukunft lüften. Die Befragung des Orakels erinnert an Tarotkarten: die Karten werden zunächst gemischt und anschliessend gelegt.

1 Karte

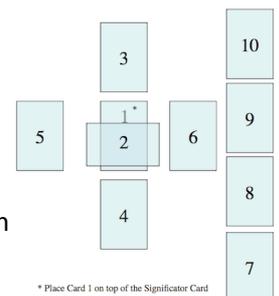
=

Schaffung von musikalischer Komposition, Handlung, Text und „Kulisse“ je nach Bedeutung der Karte



Ablauf der Performance

1. **Das Publikum zieht nach dem Zufallsprinzip 13 Karten**
Die künstlerische Bedeutung jeder Karte bestimmt den Ablauf der Performance.
2. **Interpretation der Karten durch die Darsteller**
Nach und nach werden die Karten in derselben Reihenfolge gespielt, in der sie gezogen wurden, wobei sie miteinander interagieren können oder den Weg für ein neues musikalisches, theatralisches oder visuelles «Motiv» eröffnen.



Besonderheiten und Originalität des Konzepts

- Da die Darsteller den Inhalt jeder einzelnen Karte verinnerlicht haben, können sie damit nach Belieben jonglieren und die Karten neu interpretieren – mit dem Ergebnis, dass die Performance bei jeder Aufführung einzigartig ist.
- Das Publikum fühlt sich einbezogen und als „Regisseur“ – schliesslich ziehen die Zuschauer die Karten, die das Geschehen auf der Bühne bestimmen.
- Wie beim traditionellen Tarot können die Karten übereinandergelegt werden, sodass gleichzeitig zwei, drei oder vier Karten „interpretiert“ werden können.
- Derartige Kartenfolgen sorgen für besonders interessante musikalische, theatralische und visuelle Einlagen.
- Dank der gleichbleibenden Struktur mit der Kartenziehung unmittelbar vor der Darbietung, dürfen sich die Zuschauer jedes Mal auf neue, überraschende Situationen freuen.

Komponisten-Interpreten

Klangbox Ensemble

- Künstlerische Leitung: *Pascal Viglino & Wael Sami Elkholy*
- Pascal Viglino: *Komposition, Perkussion, Stimme, Performance*
 - Wael Sami Elkholy: *Komposition, Oud, Perkussion, Stimme, Performance*

Logistik-Szenographie

- Bühnenbild: *3 m x 2m*
- Soundsystem: *Mikrophons*
- Licht: *LEDS Minis*
- Videoprojektor: *Beamer*
- Instrumente: *Perkussionen, Stimme, Oud, Diverses*

Planung

- Januar-März 2016 - *Ausarbeitung von Konzept und Unterlagen für Kapitalbeschaffung*
- *Finanzierungsanträge*
- März-Juni - *musikalische Kompositionen*
- *Ausarbeitung von Texten und Dramaturgie*
- *visuelle Kreation*
- *1 Woche Proben*
- Juli-August - *2 Wochen Proben*
- September - *Premiere*
- *Schweizer Tournee erste Phase*
- Oktober - *Ägypten Tournee*
- Januar 2017 - *Schweizer Tournee zweite Phase*

Aufführungen

14. September 2016 - *Klangbox Atelier Bern - BE*
- 21.-24. September 2016 - *Caves du Manoir - Martigny - VS*
- *L'Abri - Genève - GE*
- *La Voirie - Biel*
- 21.-28. Oktober 2016 - *American University of Cairo - Egypte*
Falaki theater
- *Bibliothèque d'Alexandrie - Egypte*
- Januar 2017 - *Walcheturm - Zürich (laufend)*
- *Kanton Aargau (laufend)*

Links Video & Audio

www.klangbox.ch (click auf Videos) oder

Videos: <http://www.klangbox.ch/#lvideos/c18e2>

www.wael-sami.com

<http://wael-sami.com/Media/Audios.html>

<http://wael-sami.com/Media/Videos.html>

Amerikanische Universität Kairo: Workshop und Aufführungen der besonderen Art 3. bis 6. März und 14. bis 31. Oktober 2016

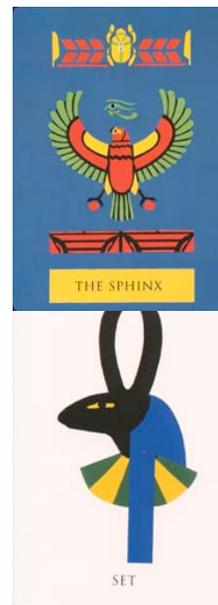
Am Rande der *Out of Cage-Performance* am *Falaki-Theater* der amerikanischen Universität Kairo werden 10 ägyptische

Künstler verschiedener Richtungen unter der Leitung des *Klangbox-Ensembles* an einem Workshop teilnehmen.

An zwölf Tagen des kreativen Schaffens sind zwei Darbietungen geplant. Der aussergewöhnliche Workshop wird in

Zusammenarbeit mit dem **Swiss Arts Council von Pro Helvetia Kairo** angeboten. Darüber hinaus ist eine Aufführung in der grossen Bibliothek Alexandrias im Gespräch.

 THE AMERICAN UNIVERSITY IN CAIRO
الجامعة الأمريكية بالقاهرة



Biographien der Projektträger

Klangbox



KLANGBOX ist ein im Kanton Wallis und in Bern aktives Künstlerensemble, welches das Ziel verfolgt, zwischen Musik und anderen Kunstformen (Sport, Tanz, Küche, Architektur, Theater, Astronomie, Folklore usw.) eine Brücke zu schlagen. Originalität und Einzigartigkeit der Darbietungen sind gerade diesen verschiedenen Ausdrucksformen zu verdanken, die in jedem neuen Projekt des Ensembles wiederzufinden sind.

Die Musik – meist zeitgenössisch, improvisiert, klassisch oder populär – ist das zentrale Element, auf die die verschiedenen künstlerischen und räumlichen Konfigurationen aufbauen.

Klangbox ist bereits in der gesamten Schweiz (Landesmuseum Zürich, Théâtre du Crochetan Monthey, Dampfzentrale Bern, Petithéâtre Sitten, Pfingstkonzerte Ittingen, Davos Festival usw.) sowie in

Deutschland und in Italien (Mailand) aufgetreten. Das nächste Projekt wird erstmals in Ägypten aufgeführt.

Der aktuelle künstlerische Leiter ist **Pascal Viglino**.

Letzte Produktionen:

- per ënkyé, théâtre musical folklo-expérimental pour solo-performer (2011)
- Boxing Xennakis (2011)
- Ce baiser au monde entier (commande du Davos Festival 2011)
- Point Barre, spectacle pour 2 musiciens-performers (2012)
- The Art of Prolonging Life, pour solo-performer (2013)
- Artikel 87 (2014)
- XiViX op. 1515 pour Mannequins & Ensemble (un projet du programme "Viavai" de Pro Helvetia) 2015
- Lustwandeln, Pfingstkonzerte Ittingen (2015)

Infos: www.klangbox.ch

Pascal Viglino *Perkussionist - Théâtre musical - Komponist - Performer*

Pascal Viglino studierte klassische und zeitgenössische Perkussion, Komposition und „théâtre musical“ an den Hochschulen von Genf, London, Barcelona, Berlin und Bern. Seine künstlerische Tätigkeit ermöglichte ihm Auftritte in weit mehr als dreissig Ländern. So war er Solopauker/ -perkussionist im Orquesta do Algarve (Portugal), in der Durban Philharmonic (Südafrika), im Orchestra d'Academia del Gran Teatre del Liceu (Barcelona) und im Orquesta do Mato Grosso (Brasilien).

Von 2000 bis 2006 war er Mitglied des Verbier Festival Orchestra, mit welchem er in Europa, in Nord- und Südamerika, in Australien und Asien auf Tournee war.

Regelmässig arbeitet er mit Sinfonieorchestern und Ensembles für Zeitgenössische Musik in Genf, Zürich Opernhaus, Barcelona, Brasilien, Bern, Lissabon und Basel zusammen.

Im Jahr 2001 gewann er den ersten Preis am Concours National d'Exécution Musicale in Riddes (Schweiz), sowie das Stipendium der Irene Denereaz Stiftung.

Seit 2009 war Pascal Viglino künstlerischer Leiter verschiedener „Discovery“-Projekte des Verbier Festivals. 2011 trat er dem Verein IGM-Bern (Internationale Gesellschaft für Neue Musik) bei. Pascal Viglino ist künstlerischer Leiter von KLANGBOX. Mit KLANGBOX-Projekten war er bereits an verschiedenen Orten und Festivals zu gast: „Bolero!“ (Verbier Festival 2010), „Ce baiser au monde entier“ (Auftrag des Davos Festivals 2011), „per ënkyé“ für Soloperformer (on tour), „Boxing Xennakis“ (Dampfzentrale Bern 2011).

Sein Projekt XiViX Op. 1515 für Mannequins & Ensemble (2015) ist von Pro Helvetia für sein nationales Programm "ViaVai, contrebandi culturale Svizzera-Lombardia" ausgewählt worden. XiViX wurde im Landesmuseum Zürich vorgestellt.

Im Jahr 2012 bekam er die Annerkennungspreise für **Musik des Kantons Bern und des Kantons Wallis**.

Wael Sami Elkholy *Komponist, Singer, Performer*



Wael Sami ist ein aus Ägypten stammender Sänger, Schauspieler und Komponist. Geboren und aufgewachsen in Dubai wurde er nach seinem Umzug nach Kairo bald zu einem landesweit bekannten Kinderstar, trat als Sänger und Schauspieler in Fernseh- und Theaterproduktionen auf und gab regelmässige Konzerte u.a. im Opernhaus von Kairo.

Seine musikalischen Ausbildungen absolvierte er an der Musikakademie Kairo, am Opernhaus Kairo und an der Hochschule der Künste Bern, wo er mit zwei Mastertiteln in Komposition und Théâtre Musical abschloss. Auftritte als traditioneller arabischer Sänger sowie Kompositionsprojekte führten ihn nach Amerika, China, Europa und in den gesamten

arabischen Raum. In der Schweiz wurde Wael bekannt als Darsteller am Berner Stadttheater (Der Wunsch, Indianer zu werden 2011), Performer und Musiker bei modernen Theaterprojekten (Mitleid mit dem Teufel 2011 – 400asa / Der unbekannte Vogel 2015 – Theater Rigiblick / Hotel Kosmos 2015 – Club111), als Solosänger und mit seiner Band „ab3ad/abaad“. Seine Kompositionen wurden an verschiedenen Festivals aufgeführt. 2016 wurde er vom Kuratorium Aargau für seine Komposition « Hypatia » ausgezeichnet.

Kontakt: Pascal Viglino, Brunngasse 48 - 3011 Bern / 079 327 28 02 info@klangbox.ch